



Rechnungsabschluss 2013

Inhalt

1	Bilanz 2013	3
2	Bilanz iSd § 27 UG 2002	4
3	Gewinn und Verlustrechnung 1.1.-31.12.2013	5
4	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	6
4.1	Allgemeine Grundsätze	6
4.2	Anlagevermögen	6
4.3	Umlaufvermögen	7
4.4	Rückstellungen	8
4.5	Verbindlichkeiten	8
4.6	Währungsumrechnung	8
5	Erläuterungen zur Bilanz	9
5.1	Aktiva – Anlagevermögen	9
5.2	Aktiva – Umlaufvermögen	10
5.3	Aktiva – Rechnungsabgrenzung	11
5.4	Passiva – Eigenkapital	11
5.5	Passiva – Investitionszuschüsse	11
5.6	Passiva – Rückstellungen	12
5.7	Passiva – Verbindlichkeiten	13
5.8	Passiva – Rechnungsabgrenzung	14
5.9	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	15
6	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
6.1	Umsatzerlöse	16
6.2	Bestandsveränderung	16
6.3	Materialaufwand und bezogene Leistungen	16
6.4	Personalaufwand	16
6.5	Abschreibungen	17
6.6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17
6.7	Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen	18
6.8	Steuern vom Einkommen	18
7	Sonstige Angaben	19
7.1	Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen	19
7.2	Personalstand	20
7.3	Bezüge der Organe	21
7.4	Erläuterungen zum Ergebnis im Bereich §27 UG 2002	21
7.5	Treuhandgirokonten im Bereich §26 UG 2002	22
8	Anhang	23
8.1	Abbildungen/Tabellen	23
8.2	Abkürzungen	23
8.3	Anlagen-Spiegel	24
8.4	Investitionszuschuss-Spiegel	25
9	Unterschriften Universitätsleitung	25

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Rechnungsabschluss 2013

1 Bilanz 2013

	31.12.2013	31.12.2012		31.12.2013	31.12.2012
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			PASSIVA		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			A. EIGENKAPITAL		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	257.818,49	330,08	1. Universitätskapital	52.448.334,40	52.448,33
	<u>257.818,49</u>	<u>330,08</u>	2. Bilanzgewinn	-9.666.267,05	-17.848,28
II. Sachanlagen			<i>davon Verlustvortrag</i>	<u>-17.848.279,04</u>	<u>-16.764,75</u>
1. Baulen auf fremdem Grund	19.855.717,50	21.070,15		42.782.067,35	34.600,05
2. Technische Anlagen und Maschinen	40.294.871,00	46.769,50	B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	30.025.221,59	30.414,00
3. Wissenschaftl. Literatur u. andere wissensch. Datenträger	7.394.485,83	7.488,46	C. RÜCKSTELLUNGEN		
4. Sammlungen	199.896,87	199,90	1. Rückstellung für Abfertigungen	7.756.000,00	7.219,00
5. Andere Anlagen, Betriebs und Geschäftsausstattung	12.848.809,50	14.016,05	2. Rückstellung für Pensionen	981.249,70	965,91
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.817.758,58	5.311,17	3. Sonstige Rückstellungen	<u>37.868.780,00</u>	<u>32.413,90</u>
	<u>90.411.539,28</u>	<u>94.855,23</u>		46.606.029,70	40.598,81
III. Finanzanlagen			D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Beteiligungen	15.470.308,23	16.655,56	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	25.303,69
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	2.936.156,39	3.042,20	2. Erhaltene Anzahlungen	83.502.171,49	77.576,82
	<u>18.406.464,62</u>	<u>19.697,76</u>	<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	56.089.651,46	53.076,85
	109.075.822,39	114.883,07	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	5.473.045,28	7.624,78
B. UMLAUFVERMÖGEN			4. Verb. gg. Rechtssträgern mit Beteiligungsverh.	125.400,00	1.501,29
I. Vorräte			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.521.085,05</u>	<u>6.672,85</u>
1. Betriebsmittel	1.164.412,28	1.135,49		98.621.701,82	118.679,43
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen i.A. Dritter	61.621.406,01	57.582,04	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	13.788.088,95	4.074,73
	<u>62.785.818,29</u>	<u>58.717,53</u>			
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Leistungen	8.332.100,83	7.837,80			
abzüglich Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	-305.992,19	-783,26			
2. Ford. gg. Rechtssträgern mit Beteiligungsverhältnis	263.698,09	178,67			
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	743.857,61	845,82			
	<u>9.033.664,34</u>	<u>8.079,02</u>			
III. Kassabestand, Bankguthaben	49.169.872,54	44.984,64			
	<u>120.989.355,17</u>	<u>111.781,19</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.757.931,85	1.702,76			
	<u>231.823.109,41</u>	<u>228.367,02</u>	EVENTUALVERBINDLICHKEITEN	900.000,00	900,00

3 Gewinn und Verlustrechnung 1.1.-31.12.2013

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.-31.12.2013 EUR	davon §27 EUR	1.1.-31.12.2012 EUR	davon §27 EUR
1. Umsatzerlöse				
a. Globalbudgetzuweisungen des Bundes	206.038.133,60	0,00	196.390.024,00	0,00
b. Studienbeiträge	4.952.815,70	0,00	569.671,96	0,00
c. Studienbeitragsersätze	12.100.499,97	0,00	11.987.989,82	0,00
d. Universitäre Weiterbildungsleistungen	2.611.071,80	84.341,17	2.498.273,37	44.375,60
e. Erlöse gemäß § 27 UG	58.801.863,88	58.801.863,88	59.023.183,61	59.023.183,61
f. Kostenersätze gemäß § 26 UG	14.727.983,92	0,00	14.529.268,13	0,00
g. Sonstige Erlöse und Kostenersätze	16.696.045,89	1.659.740,62	20.890.581,35	1.130.709,89
	315.928.414,76	60.545.945,67	305.888.992,24	60.198.269,10
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leist. i.A. Dritter	4.039.366,62	4.039.366,62	2.164.344,30	2.164.344,30
3. Aktivierter Eigenleistungen	58.343,23	0,00	31.694,36	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge				
a. Erträge aus dem Verkauf u. Zuschreibung von Anlagen (ausg. Finanzanlagen)	24.558,95	877,76	104.533,05	80.353,83
b. Auflösung von Rückstellungen	160.600,00	3.000,00	338.000,00	0,00
c. Übrige Erträge	7.673.131,42	53.214,76	6.560.316,16	62.054,52
davon aus der Auflösung von IZS	5.010.308,91	700,00	4.925.594,52	700,00
	7.858.290,37	57.092,52	7.002.849,21	142.408,35
5. Aufw. f. Sachmittel u. f. bez. Leistungen				
a. Aufwendungen für Sachmittel	-4.338.984,89	-2.852.046,73	-3.343.777,03	-2.134.296,80
b. Aufwendungen für bez. Leistungen	-5.539.987,94	-4.336.185,87	-10.007.662,92	-3.384.224,93
	-9.878.972,83	-7.188.232,60	-13.351.439,95	-5.518.521,73
6. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	-148.557.955,89	-35.993.402,63	-143.574.244,20	-34.611.365,93
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	-35.347.870,36	-1.234.517,72	-37.744.717,62	-1.253.610,46
b. Aufwendungen für externe Lehre	-120.074,46	0,00	-160.780,40	0,00
c. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betr. Vorsorgekassen	-2.625.509,82	-547.441,59	-2.157.740,51	-504.074,58
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00
d. Aufwendungen für Altersversorgung	-9.586.681,29	-912.219,85	-9.530.859,19	-776.446,65
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	-6.166.200,05	0,00	-6.390.805,02	0,00
e. Aufwendungen f.gesetzl. vorgeschr. Sozialabgaben sowie v. Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-29.025.973,10	-8.385.368,28	-28.316.067,14	-7.997.132,24
davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte	-2.349.252,21	-20.633,62	-2.461.156,02	-16.283,43
f. Sonstige Sozialaufwendungen	-764.566,15	-426.143,33	-742.786,75	-367.934,15
	-190.680.760,71	-46.264.575,68	-184.482.478,19	-44.256.953,55
7. Abschreibungen	-24.996.139,38	-2.229.769,97	-24.943.622,50	-1.831.169,16
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-169.783,94	-19.563,61	-250.292,16	-74.886,85
b. Übrige	-93.981.013,29	-7.593.875,20	-93.268.313,86	-7.838.426,83
	-94.150.797,23	-7.613.438,81	-93.518.606,02	-7.913.313,68
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8: Universitätserfolg	8.177.744,83	1.346.387,75	-1.208.266,55	2.985.063,63
10. Erträge aus Finanzmittel und Beteilig.	1.657.103,26	152.191,72¹	208.010,54	515.979,30¹
a. davon aus Zuschreibungen	16,83	16,83	46.085,18	30.759,50
b. davon von Rechtsträgern mit Beteiligungsv.	1.500.00,00	0,00	0,00	0,00
11. Aufw. Finanzmittel und Beteiligungen	-1.624.804,09	-81.807,41	-65.013,23	-19.780,17
a. davon Abschreibungen	-1.580.712,58	-80.175,82	-18.747,40	-18.747,40
b. davon gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsv.	-35.000,00	0,00	-35.000,00	0,00
12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11	32.299,17	70.384,31	142.997,31	496.199,13
13. Ergebnis der gew. Universitätstätigkeit	8.210.044,00	1.416.772,06	-1.065.269,24	3.481.262,76
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-28.032,01	-19.388,36	-18.259,33	-18.259,33
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.182.011,99	1.397.383,70	-1.083.528,57	3.463.003,43
16. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	-17.848.279,04	5.460.719,19	-16.764.750,47	1.997.715,76
17. Bilanzgewinn bzw. -verlust	-9.666.267,05	6.858.102,89	-17.848.279,04	5.460.719,19

¹ Aufgrund des internen Cash Poolings werden dem §27 Bereich entsprechende Zinserträge zugeordnet.

4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4.1 Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss der Technischen Universität Wien (im Folgenden TU Wien) zum 31.12.2013 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002, UG 2002) vom 09.08.2002 und nach der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. RechnungsabschlussVO, RA-VO) idF. vom 11.11.2010 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung sinngemäß anzuwenden. Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses zum 31.12.2013 wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Zur Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände wurden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO die Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) herangezogen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes wird ausgegangen. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

4.2 Anlagevermögen

4.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und unter Berücksichtigung einer nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibung bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 10 Jahren, je nach tatsächlich angesetzter Nutzungsdauer des Anlagengutes, angesetzt.

4.2.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet. Die im Geschäftsjahr erhaltenen Zuschüsse für Investitionen werden vermindert um die anteiligen Abschreibungen auf der Passivseite ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

Anlagenkategorien	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs-satz in %
Bauten, einschl. der Investitionen auf fremdem Grund	30	3,33%
Wissenschaftliche Infrastruktur	20	5%
Technisch-Wissenschaftliche Anlagen	10	10%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10%
Büroausstattung	10	10%
Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung	10	10%
Energieversorgungsanlagen	10	10%
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	10	10%
Laboranlagen	5	20%
Kraftfahrzeuge	5	20%
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3	33,33%
Wiss. Kleingeräte u. sonstige GWG	3	33,33%
Kunstgegenstände und Sammlungen	Keine	0%

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend werden wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger gemäß § 7 Abs. 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20 % vermindert.

4.2.3 Finanzanlagen

Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung werden mit historischen Anschaffungskosten abzüglich erkennbarer Wertminderungen bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag angesetzt und dienen primär der Liquiditätsreserve für Forschungstätigkeiten.

4.3 Umlaufvermögen

4.3.1 Vorräte

Die Bewertung der Betriebsmittel erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden aufgrund der Betriebsabrechnung ermittelt und resultieren aus den Forschungsprojekten im Auftrag Dritter gemäß § 27 UG 2002. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Projektträgern. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO in Verbindung mit § 203 Abs. 3 UGB. Angemessene Teile der Materialgemeinkosten und Fertigungsgemeinkosten wurden bei der Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen nicht berücksichtigt. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auch bei jenen Aufträgen, deren Ausführung sich über einen Zeitraum von mehr als zwölf Monaten erstreckt, nicht mit einbezogen.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte wird eine entsprechende Vorsorge auf der Passivseite vorgenommen.

Erhaltene Anzahlungen und Forschungsbeiträge, denen noch offene Leistungen gegenüberstehen, werden auf der Passivseite ausgewiesen.

4.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

4.4 Rückstellungen

Die Abfertigungsrückstellung für Angestellte und Vertragsbedienstete wird nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2% (Vorjahr: 3%) nach dem Teilwertverfahren und des zugrunde liegenden Pensionseintrittsalters, welches nach der geltenden Pensionsreform berechnet wird, ermittelt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder werden nach finanzmathematischen Grundsätzen ermittelt. Die Rückstellung wird unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 2% (Vorjahr: 3%) nach dem Teilwertverfahren berechnet. Ab dem Eintrittsjahr 2004 wird für Angestellte und Vertragsbedienstete ein Fluktuationsabschlag von 10% berechnet (Vorjahr: 10%).

Als Pensionsalter wird das jeweils gültige gesetzliche Pensionsalter, welches nach der geltenden Pensionsreform berechnet wird, angenommen. Für Beamte wird einheitlich ein Pensionsantrittsalter von 65 Lebensjahren angenommen.

Bei der Rückstellung der nicht konsumierten Urlaube ist anzumerken, dass Beamte und Vertragsbedienstete ab dem Jahr 2012 maximal 200 Stunden bzw. 240 Stunden bei DienstnehmerInnen mit Behinderung in das nächste Jahr übertragen dürfen. Bei Angestellten im Kollektivvertrag sind 2 Jahre Urlaubsrest (maximal 480 Stunden) möglich.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

4.5 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

4.6 Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Aktiva – Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Anhang 8.3) verwiesen.

Das ausgewiesene Anlagevermögen stellt einen Wert von 31,99 % (Vorjahr 35,77 %) der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten dar. Die Buchwerte jener Wirtschaftsgüter, für die Zweckwidmungen bestehen, sind im Anlagenspiegel (Punkt 8.3) gesondert dargestellt, Verfügungsbeschränkungen bestehen nicht.

Die Anschaffungen zum Anlagevermögen aus Mitteln im Sinne des § 27 UG 2002 betragen insgesamt EUR 2.930.060,23 (Vorjahr: TEUR 1.997,10).

Die Position Beteiligungen beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Abschluss per	Abschlussstatus*	Anteil am Kapital	Stammkapital EUR	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
TU Wien Holding GmbH	Wien	31.12.2013	geprüft	100%	35.000,00	14.135.517,07	-1.928.757,08
<i>Beteiligungen der TU Wien Holding GmbH:</i>							
<i>Industrielle Elektronik und Materialwissenschaften GmbH</i>				100%			
<i>Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH</i>				100%			
<i>TU Career Center GmbH</i>				100%			
<i>TU Wien Großgeräte-Investitions und Betriebs GmbH</i>				100%			
<i>researchTUb GmbH</i>				51%			
<i>FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH</i>				25,20%			
<i>SBA Research gemeinnützige GmbH</i>				10,00%			
<i>Global TCAD Solutions GmbH</i>				5,00%			
Smart Minerals GmbH	Wien	31.12.2012	veröffentlicht	50%	500.000,00	492.819,45	-7.180,55
INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH	Wien	30.09.2013	geprüft	37%	35.000,00	814.368,81	35.111,72
AC2T research GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2013	geprüft	14%	100.000,00	1.557.352,81	283.234,55
CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH	Wr. Neustadt	31.12.2012	geprüft	11%	35.000,00	161.439,03	519.376,29
Bioenergy 2020+ GmbH	Graz	31.03.2013	geprüft	13,50%	200.000,00	594.961,37	110.889,24
Integrated Microsystems Austria GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2013	geprüft	13%	36.000,00	63.096,43	3.234,16
Materials Center Leoben Forschung GmbH	Leoben	31.12.2012	veröffentlicht	5%	292.000,00	3.943.799,36	191.621,46

* Erläuterungen zum Abschlussstatus:

veröffentlicht: Die veröffentlichte Version des Jahresabschlusses lag vor.

geprüft: Eine durch einen Wirtschaftsprüfer geprüfte Version des Jahresabschlusses lag vor.

Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgte mit den Anschaffungskosten, mit dem Beteiligungswert zum Zeitpunkt der Gründung oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem.

Es sind keine Stiftungen vorhanden, denen die TU Wien als Stifter Vermögen zugewendet hat.

Das vorhandene Vermögen in Wertpapieren von EUR 2.936.156,39 (Vorjahr: TEUR 3.042,20) wurde aufgrund der mittel- bis langfristigen Liquiditätssicherung im Anlagevermögen ausgewiesen.

Die im Geschäftsjahr geleisteten Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen über EUR 10.000,00 an Gesellschaften, Stiftungen und Vereine gem. § 10 UG umfassen insgesamt einen Betrag von EUR 177.000,00 (Vorjahr: TEUR 163,20) und teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung Gesellschaft/Stiftung/Verein	Art der Zuwendung	Zuschuss/Zuwendung EUR
TU Career Center GmbH, Wien	sonstige Zuwendung	35.000,00
TU Austria (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2013	103.600,00
Österreichische Universitätenkonferenz (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2013	26.400,00
Center for Computational Materials Science (Verein)	sonstige Zuwendung	0,00
TUW-Racing - Rennteam der TU-Wien (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2013	12.000,00
Gesamt		177.000,00

Tabelle 3: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen

Gegenüber der Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH hat sich die TU Wien verpflichtet aushaftende Verbindlichkeiten bis zu einer Höhe von EUR 900.000,00 zu übernehmen. Es existieren darüber hinaus keine Verpflichtungen zu Verlustabdeckungen bei Gesellschaften, Stiftungen oder Vereinen.

5.2 Aktiva – Umlaufvermögen

5.2.1 Vorräte

Die Betriebsmittel in Höhe von EUR 1.164.412,28 (Vorjahr: TEUR 1.135,49) sind hauptsächlich Chemikalien, Labormaterialien und ein Kopierpapierlager aus dem globalen Bereich. Andere vorhandene Bestände an Büromaterialien wurden aufgrund der Geringfügigkeit dieser Position und der Tatsache, dass diese keinen dauernden Vermögensbestand aufweisen, nicht aktiviert.

Die Position noch nicht abrechenbare Leistungen in Höhe von EUR 61.621.406,01 (Vorjahr: TEUR 57.582,04) beinhalten die noch nicht abgeschlossenen Projekte aus der Auftragsforschung und der Forschungsförderung mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 3 bis 4 Jahren und einem Gesamtauftragswert von EUR 163.374.135,47 (Vorjahr: TEUR 160.633,18).

5.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt auf:

Forderungen	Stand 31.12.2013	davon Restlaufzeit < 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	davon aus Forschung im Auftrag Dritter
Forderungen aus Leistungen	8.332.100,83	8.332.100,83	0,00	6.890.206,97
<i>Vorjahr</i>	<i>7.837.795,68</i>	<i>7.837.795,68</i>	<i>0,00</i>	<i>6.905.953,37</i>
(pauschale) Einzelwertberichtigung	-305.992,19	-305.992,19	0,00	-293.454,00
<i>Vorjahr</i>	<i>-783.258,60</i>	<i>-783.258,60</i>	<i>0,00</i>	<i>-769.630,41</i>
Forderungen gg. Rechtsträgern mit BV	263.698,09	263.698,09	0,00	262.701,32
<i>Vorjahr</i>	<i>178.669,12</i>	<i>178.669,12</i>	<i>0,00</i>	<i>175.116,01</i>
Sonstige Forderungen	743.857,61	721.065,90	22.791,71	60.318,68
<i>Vorjahr</i>	<i>845.816,93</i>	<i>809.733,55</i>	<i>36.083,38</i>	<i>180.248,67</i>
Gesamt	9.033.664,34	9.010.872,63	22.791,71	6.919.772,97
<i>Vorjahr</i>	<i>8.079.023,13</i>	<i>8.042.939,75</i>	<i>36.083,38</i>	<i>6.491.687,64</i>

Tabelle 4: Forderungen nach Restlaufzeiten

Die Forderungen aus Leistungen betreffen hauptsächlich Forderungen aus der Abrechnung von Forschungsleistungen oder eingeforderten Forschungsprojektraten.

Die sonstigen Forderungen betreffen Forderungen gegen Dienstnehmer in der Höhe von EUR 43.898,54 (Vorjahr: TEUR 21,29), eine Forderung an der WIPARK Garagen GmbH in der Höhe von EUR 553.094,42 (Vorjahr TEUR 478,70) sowie Sonstige in der Höhe von EUR 146.864,65 (Vorjahr: TEUR 345,83).

In der Position sonstigen Forderungen sind im Wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

5.2.3 Kassabestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassabestand (inkl. Handkassen) beträgt EUR 57.286,98 (Vorjahr: TEUR 60,62), das Guthaben der Sparbücher aus Forschungsprojekten beträgt EUR 64.012,96 (Vorjahr: TEUR 63,95).

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 49.048.572,60 (Vorjahr: TEUR 44.860,07) resultieren mit einem Betrag von EUR 47.918.854,75 (Vorjahr: TEUR 41.311,00) aus Forschungsprojekten und stellen daher zweckgewidmetes Vermögen dar.

5.3 Aktiva – Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von EUR 1.757.931,85 (Vorjahr: TEUR 1.702,76) enthält zum 31.12.2013 im Wesentlichen Vorauszahlungen für Lizenzgebühren.

5.4 Passiva – Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals zeigt folgendes Bild:

Eigenkapital	31.12.2013 EUR
Universitätskapital zum 01.01.2013	52.448.334,40
Verlustvortrag	-17.848.279,04
Bilanzgewinn 2013	8.182.011,99
Stand zum 31.12.2013	42.782.067,35

Tabelle 5: Veränderung des Eigenkapitals

5.5 Passiva – Investitionszuschüsse

Die Bestände zum 31.12.2013 in der Höhe von EUR 30.025.221,59 (Vorjahr: TEUR 30.414,00) setzen sich im Wesentlichen für die Generalsanierung ZMNS, Ausbau des VSC, Neuinstrumentierung des TRIGA-Reaktors, der Anschaffung von Geräten über die TU Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH, dem Uni-Infrastrukturprogramm II, Profilschärfung durch Förderprogramme und den Schenkungen von Anlagen durch den FWF zusammen. Es wurde ein Passivposten unter den Investitionszuschüssen gebildet, der über die Nutzungsdauer der Anlagen verteilt aufgelöst wird.

5.6 Passiva – Rückstellungen

Rückstellungen für Abfertigungen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Vertragsbedienstete und Angestellte (inkl. § 26 Angestellte)	7.580.900,00	7.056.400,00
ProjektmitarbeiterInnen (Angestellte § 27 UG 2002)	175.100,00	162.600,00
Gesamt	7.756.000,00	7.219.000,00
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>175.100,00</i>	<i>162.600,00</i>

Tabelle 6: Abfertigungsrückstellung

Rückstellungen für Pensionen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
DGB Pensionskassa KV (2-jährige Wartefrist)	981.249,70	965.909,11
Gesamt	981.249,70	965.909,11
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>445.343,27</i>	<i>401.426,98</i>

Tabelle 7: Rückstellungen für Pensionen

Die laufenden Beiträge werden direkt an die Pensionskasse überwiesen, die Rückstellungen beinhalten lediglich die Altersvorsorge jener MitarbeiterInnen, welche noch nicht länger als 24 Monate an der TU Wien beschäftigt sind.

Die **sonstigen Rückstellungen** gliedern sich wie folgt auf:

Sonstige Rückstellungen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben	13.708.900,00	12.248.000,00
Jubiläumsgelder	9.234.400,00	8.745.800,00
Kollegiengelder und besondere Leistungsprämien	34.000,00	41.000,00
Forschungsreaktor	6.626.000,00	6.138.000,00
Deponie Breitenau	470.500,00	488.300,00
Fehlende Eingangsrechnungen	459.200,00	428.400,00
Drohende Verluste aus Forschungsprojekten	1.048.500,00	550.200,00
Rechts- und Beratungskosten	66.100,00	39.400,00
Übrige sonstige Rückstellungen	5.332.880,00	2.913.500,00
Nachzahlung Grundsteuer	352.300,00	352.300,00
Behindertenausgleichstaxe	486.000,00	469.000,00
Studienbeiträge	50.000,00	0,00
Gesamt	37.868.780,00	32.413.900,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>4.858.200,00</i>	<i>3.978.700,00</i>

Tabelle 8: Sonstige Rückstellungen

In den übrigen sonstigen Rückstellungen, sind neben Personalabgrenzungen im Zusammenhang mit Altersteilzeit, Überstunden, Leistungsprämien und noch nicht abgerechneten Reisekosten, auch unter Berücksichtigung des bilanziellen Vorsichtsprinzips gebildete verschiedene Vorsorgen für in der Vergangenheit begründete oder verursachte Verpflichtungen, die dem Grunde oder Höhe nach ungewiss sind, enthalten.

Bei der Berechnung der Rückstellung für offene Urlaubstage wurde im Berichtsjahr der Stundenteiler angepasst. Der sich daraus ergebende ergebniswirksame Effekt beträgt rund EUR 1.000.000,00.

Die **Rückstellung für den Forschungsreaktor** beinhaltet die Kosten für Stilllegung und Entsorgung bzw. Endlagerung der Reaktorinstrumente und Brennelemente. Die Rückstellung wird in der Höhe der geschätzten Kosten über die Nutzungsdauer bis zum Jahr 2025 linear aufgebaut.

Hinsichtlich der Stilllegungskosten für den gesamten Forschungsreaktorblock wird davon ausgegangen, dass diese Kosten nicht von der Technischen Universität Wien zu tragen sein werden.

Die Rückstellung für die **Deponie Breitenau** umfasst die jährlichen Betriebskosten. Die Betriebskosten der Deponie werden auf 20 Jahre rückgestellt, weder Kostensteigerungen noch Abzinsungen werden dabei berücksichtigt. Als Berechnungsbasis pro Jahr wird ein Durchschnittswert der Betriebskosten der Jahre 2010 und 2011 in Höhe von € 25.000,- herangezogen. Die jährliche Auflösung erfolgt in Höhe der laufenden Istkosten.

Zum Stichtag 31.12.2013 erbrachte Lieferungen, für welche Eingangsrechnungen im Folgejahr verbucht wurden, sind über die Rückstellung für **fehlende Eingangsrechnungen** ausgewiesen. Leistungen, die für im Folgejahr verbucht wurden, sind in der Position **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ausgewiesen.

Die drohenden **Verluste aus Forschungsprojekten** wurden aufgrund der Projektbewertung berechnet. Dabei wurden anhand des gemeldeten Fertigstellungsgrades und der bisher angefallenen Kosten die Gesamtkosten für das Projekt hochgerechnet. Im Falle des Überschreitens des Auftragsvolumens ergaben sich die drohenden Verluste aus einzelnen Projekten.

5.7 Passiva – Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt auf: (Angaben in EUR)

	Stand zum 31.12.2013	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlauf zeit über 5 Jahre	davon aus Tätigkeiten der Forschung im Auftrag Dritter
gegenüber Kreditinst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	25.303.693,20	13.647,14	25.290.046,06	0,00	13.647,14
aus erhaltenen Anzahlungen	83.502.171,49	83.502.171,49	0,00	0,00	83.502.171,49
<i>Vorjahr</i>	77.576.815,54	77.576.815,54	0,00	0,00	77.576.815,54
aus Lieferungen und Leistungen	5.307.489,69	5.307.489,69	0,00	0,00	595.466,42
<i>Vorjahr</i>	7.499.319,42	7.499.319,42	0,00	0,00	410.488,20
Rechtstr. mit BV	125.400,00	125.400,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	1.501.288,32	1.501.288,32	0,00	0,00	0,00
Haft/ Deckungs-/BSH	165.555,59	0,00	165.555,59	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	125.459,30	0,00	125.459,30	0,00	0,00
so. Verbindlichkeiten	9.521.085,05	9.521.085,05	0,00	0,00	2.515.507,08
<i>Vorjahr</i>	6.672.847,20	6.672.847,20	0,00	0,00	71.971,43
Gesamt	98.621.701,82	98.456.146,23	165.555,59	0,00	86.613.144,99
<i>Vorjahr</i>	118.679.422,98	93.263.917,62	25.415.505,36	0,00	78.072.922,31

Tabelle 9: Verbindlichkeiten

Seit dem Jahr 2011 hat die Universität ein Cash Pooling bei der UniCredit Bank Austria AG eingerichtet. Die in das Cash Pooling einbezogenen Konten weisen soweit es sich um Drittmittel handelt in der Regel positive Salden auf, während einige Konten (insbesondere Hauptkonto für den Globalbudgetbereich) negative Salden zeigen. Insgesamt überwiegen die positiven Salden, so dass in wirtschaftlicher Betrachtungsweise ein Nettoüberhang der Guthaben besteht. In den beiden vorangegangenen Rechnungsabschlüssen zum 31.12.2011 und 31.12.2012 wurde ein getrennter Ausweis der positiven Salden (als Guthaben bei Kreditinstituten) und negativen Salden (als Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten) vorgenommen. Im Rechnungsabschluss des Vorjahres bestanden daher Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in der Höhe von EUR 25.303.693,20. Da durch die Drittmittelguthaben ausreichend liquide Mittel zur Überbrückung vorhanden sind, stellt das Cash Pooling eine ideale und kostengünstige Variante für die TU Wien dar.

Aufgrund einer mit der UniCredit Bank Austria nunmehr dezidiert bestehenden Aufrechnungsvereinbarung (jederzeitige Berechtigung der Universität zur Aufrechnung von Guthaben und Verbindlichkeiten unabhängig von deren Fälligkeit) erfolgt zum 31.12.2013 im Rechnungsabschluss ein zusammengefasster Ausweis des Gesamtsaldos der in das Cash Pooling einbezogenen Bankkonten. Der im Vergleich zum Vorjahr auch deutlich verringerte negative Saldo auf dem Hauptkonto für den Globalbudgetbereich in Höhe von EUR 2.635.817,08 wurde demnach mit den bestehenden Guthaben (Globalbereich EUR 3.748.870,90) verrechnet und der Überhang wird gemeinsam mit einem weiteren Konto in der Höhe von EUR 16.644,03 in den Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt worden sind.

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren zur Gänze aus Anzahlungen aus der Auftragsforschung und der Forschungsförderung.

In der Position sonstige Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in der Höhe von EUR 6.773.258,14 (Vorjahr: TEUR 5.478,15) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Diese umfassen insbesondere lohnabhängige Abgaben.

5.8 Passiva – Rechnungsabgrenzung

Die in der Bilanz ausgewiesene passive Rechnungsabgrenzung in der Höhe von EUR 13.788.088,95 (Vorjahr: TEUR 4.074,73) setzt sich im Wesentlichen aus dem Zuschuss des BMF für entfallende Studienbeiträge von EUR 1.672.600,00 (Vorjahr: TEUR 1.667,50), der Zuweisung des BMF für die Etablierung der Arbeitsgruppe „Experimentelle Teilchenphysik“ von EUR 1.210.000,00 (Vorjahr: TEUR 605,00), Personalaufwand Strahlenschutz und nukleare Sicherheit von EUR 2.599.957,18, Verbesserung der Betreuungsrelationen von EUR 2.497.730,61, periodengerechte Zuordnung der Abgeltung der Biennalsprünge von EUR 1.080.000,00 und Einnahmen in Höhe von EUR 2.089.971,93 (Vorjahr: TEUR 1.505,88) aus Universitätslehrgängen, zusammen.

5.9 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Wir prognostizieren die künftigen Miet- und Leasingverpflichtungen wie folgt:

	Stand 2013	Stand 2012
	TEUR	TEUR
für das folgende Geschäftsjahr	49.262	48.298
für die fünf folgenden Geschäftsjahre	267.010	258.747

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen insbesondere die Kosten für die Anmietung der Räumlichkeiten der Universität sowie die Kosten für technische wissenschaftliche Anlagen und Kopiergeräte.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6.1 Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der unter den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen Erlöse und Kostenersätze in Höhe von EUR 16.696.045,89 (Vorjahr: TEUR 20.890,58) stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Erlöse und Kostenersätze	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	2.758.870,25	2.606.595,27
Sonstige Erlöse aus Zuweisungen Bund	9.739.009,97	15.338.110,79
Sonstige Erlöse Länder und Gemeinden	60.000,00	60.000,00
Erlöse aus Sponsoring und Werbung	750.320,44	693.264,44
Erlöse aus Patent und Lizenzeinnahmen	664.162,23	544.119,53
Erlöse aus dem Verkauf von Lehrbehelfen	175.899,65	150.017,12
Erlöse aus Bildungsprojekten	242.039,61	280.084,65
Beiträge für Exkursionen	98.353,82	168.604,43
Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen	138.887,16	112.820,26
Erlöse aus dem Materialverkauf	165.500,43	151.821,43
Erlöse aus Telefongesprächen	2.403,01	6.066,92
andere weiterverrechnete Kosten und Erlöse	1.900.599,32	779.076,51
Gesamt	16.696.045,89	20.890.581,35

Tabelle 10: Sonstige Erlöse und Kostenersätze

Für die Erneuerung der Brennelemente des Forschungsreaktors wurde im Jahr 2012 eine Sonderfinanzierung im Ausmaß von EUR 6.000.000,00 gewährt. Diese ist im Vorjahr in den „Sonstigen Erlösen aus Zuweisungen Bund“ enthalten und fiel heuer nicht mehr an.

6.2 Bestandsveränderung

Die Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen resultiert aus Forschungsprojekten im Auftrag Dritter sowie aus Forschungsförderungsprojekten.

6.3 Materialaufwand und bezogene Leistungen

Der Rückgang der Position „Aufwand für bezogene Leistungen“ ist insbesondere auf die einmaligen Mehraufwendungen des Vorjahres in Zusammenhang mit dem Austausch der Brennstäbe zurückzuführen.

6.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2013 insgesamt EUR 190.680.760,71 (Vorjahr: TEUR 184.482,48), davon entfallen EUR 43.863.322,62 (Vorjahr: TEUR 46.596,68) auf Refundierungen für Löhne und Gehälter an den Bund für die der Universität zugewiesenen BeamtInnen und auf den nach § 125 Abs. 12 UG 2002 zu leistenden Betrag zur Deckung des Pensionsaufwandes der dienstzugewiesenen BeamtInnen.

6.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2013 auf insgesamt EUR 24.996.139,38 (Vorjahr: TEUR 24.943,62). Darin enthalten sind Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter in der Höhe von EUR 2.312.249,53 (Vorjahr: TEUR 1.639,42). Anschaffungen bis EUR 1.000,00 werden als geringwertige Wirtschaftsgüter eingestuft, aktiviert und auf eine Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben.

6.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2013 setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Mieten Gebäude	45.015.853,46	41.403.195,95
Instandhaltung Gebäude	4.704.538,82	5.556.940,14
Verbrauch von Energie	8.713.069,42	8.303.818,01
Betriebskosten Gebäude	6.943.926,45	8.289.553,90
Sonstige Instandhaltungen und Reinigung durch Dritte	4.081.093,95	3.820.368,25
Reiseaufwendungen und Spesen	4.165.186,24	4.066.938,08
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	6.468.191,31	5.904.757,54
Stipendien, Aus- und Fortbildung, sowie ähnliche Förderungen	2.261.650,63	2.108.567,83
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	853.077,21	919.269,40
Leihpersonal und Werkverträge	2.099.424,82	2.149.749,30
Übrige	8.675.000,98	10.745.155,46
Gesamt	93.981.013,29	93.268.313,86

Tabelle 11: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Bereich der übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Jahr 2012 rund TEUR 3.000,00 für die Entsorgung von Brennstäben angefallen. Dieser Sachverhalt betraf nur das Vorjahr und führt zu dem Rückgang in diesem Bereich im Jahr 2013.

6.7 Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen

Das Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen beträgt insgesamt EUR 32.299,17 (Vorjahr: TEUR 143,00) und setzt sich wie folgt zusammen:

Ergebnisse aus Finanzmitteln und Beteiligungen	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Erträge aus Gewinnausschüttung aus Beteiligungen	1.500.000,00	0,00
Zinserträge	73.223,97	57.005,64
Sonstige Finanzerträge	83.773,46	104.919,72
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	16,83	46.085,18
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	89,00	0,00
Verluste aus dem Abgang von sonst. Finanzanlagen	-224,00	-8,88
Abschreibungen für Finanzanlagen	-1.580.712,58	-18.747,40
Zinsaufwendungen	-8.867,51	- 11.256,95
Finanzielle Zuschüsse	-35.000,00	- 35.000,00
Gesamt	32.299,17	142.997,31

Tabelle 12: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen

An Beteiligungserträgen wurden im Rechnungsjahr 2013 Einnahmen in Höhe von EUR 1.500.000,00 erzielt. Diese stammen aus einer Gewinnausschüttung der TU Wien Holding GmbH, welche ihrerseits wiederum im Vorjahr eine Ausschüttung in dieser Höhe aus ihrer Beteiligung an der Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt GmbH erhalten hat. Aufgrund der durch die Ausschüttung verursachten Wertverschiebung (Wertabnahme bei der TU Wien Holding GmbH) hat die TU Wien in gleicher Höhe eine ausschüttungsbedingte außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Im Gesamtergebnis hat sich aus der Gewinnausschüttung und der Abschreibung kein Ergebniseffekt ergeben.

6.8 Steuern vom Einkommen

Von den Steuern aus Einkommen und Ertrag entfallen EUR 28.032,01 (Vorjahr: TEUR 18,26) auf Kapitalertragsteuern.

7 Sonstige Angaben

7.1 Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen

Die Erlöse im Jahr 2013 aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen (Konferenzen, Tagungen und Seminare) betragen EUR 2.963.484,96 (Vorjahr: TEUR 2.498,27). Diesen stehen Aufwendungen in Höhe von EUR 2.910.201,64 (Vorjahr: TEUR 3.411,64) entgegen. Unter Berücksichtigung von sonstigen Erlösen, wie insbesondere Erlösen aus Sponsoring und Kostenersätzen, ergibt sich ein leicht positives Ergebnis aus den Lehrgängen. Besondere Risiken bestehen nicht.

EINNAHMEN in EUR		AUSGABEN in EUR	
Erlöse Weiterbildung	3.110.819,09	Personalaufwand	-736.813,20
Sonstige Erlöse und KE	166.909,20	Nebentätig.Beamte/Angest.	-952.978,61
Sponsoring	182.930,94	Gewerbliche Dienstleistung	-154.498,19
Abrechnung nach Beendigung auf IA	- 584.729,44	Inserate und Anzeigen	-222.469,55
Sonstige Erlöse	87.555,17	Bewirtungen	-156.105,59
		Sonstige Aufwendungen	-687.336,50
	2.963.484,96		-2.910.201,64

Tabelle 13: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen

7.2 Personalstand

Personalstand nach Anstellungsverhältnis (2013)	Köpfe		Vollzeitäquivalente	
	Summe	Davon projektfinanziert	Summe	Davon projektfinanziert
Wissenschaftliches Personal	2.441	1.357	1.929,4	1.001,9
<i>davon ProfessorInnen</i>	142	1	138,3	1,0
<i>davon Laufbahnstellen</i>	37	0	35,7	0,0
<i>davon DozentInnen</i>	214	0	212,4	0,0
<i>davon StaffScientist</i>	1	0	1,0	0,0
<i>davon Senior Scientist</i>	42	7	37,1	5,5
<i>davon PostDoc</i>	167	5	159,2	5,1
<i>davon AssistentInnen</i>	57	0	56,2	0,0
<i>davon PreDoc</i>	297	30	241,0	29,4
<i>davon KollegiatInnen</i>	53	24	40,3	20,1
<i>davon ProjektmitarbeiterInnen</i>	1.320	1.277	952,4	927,9
<i>davon StudienassistentInnen</i>	84	0	29,3	0,1
<i>davon VB des wiss. Dienstes</i>	15	0	13,8	0,0
<i>davon Freie DienstnehmerInnen</i>	13	13	12,8	12,8
Lehrpersonal	876	3	80,2	0,3
<i>davon Lehrbeauftragte</i>	315	0	26,4	0,0
<i>davon Senior Lecturer</i>	10	0	8,6	0,0
<i>davon TutorInnen</i>	480	3	36,6	0,3
<i>davon Externes Lehrpersonal</i>	70	0	8,6	0,1
Allgemeines Personal	1.063	131	919,9	87,3
<i>davon ProfessorInnen</i>	3	0	3,0	0,0
<i>davon Allgemeines Personal</i>	1.047	126	904,9	82,3
<i>davon Freie Dienstnehmer</i>	12	5	12,0	5,0
Gesamt	4.380	1.490	2.929,5	1.089,6

Tabelle 14: Personalstand nach Anstellungsverhältnis (2013)

Personalstand nach Bildungsdokumentations- verordnung	bereinigte Kopffzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Summe wiss. u. künstl. Personal	733	2.540	3.273	440,3	1.798,7	2.239,0
ProfessorInnen	14	123	137	13,0	121,6	134,6
wissensch. und künstl. MitarbeiterInnen	719	2.417	3.136	472,3	1.677,1	2.104,5
<i>davon DozentInnen</i>	20	235	255	17,9	198,4	216,3
<i>davon Assoziierte ProfessorInnen</i>	3	12	15	3,0	11,3	14,3
<i>davon AssistenzprofessorInnen</i>	3	21	24	2,8	21,0	23,8
<i>davon über F&E-Projekte drittfin. MA</i>	223	991	1.214	165,5	784,4	949,9
Summe allgemeines Personal	578	677	1.255	473,4	523,3	996,7
<i>davon über F&E-Projekte drittfin. MA</i>	71	228	299	36,0	103,0	138,9
Gesamtsumme	1.311	3.216¹	4.527¹	913,7	2.322,0	3.235,8

Tabelle 15: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung

¹ Aufgrund von Rundungsdifferenzen kommt es zu bei der Summe zu geringen Abweichungen.

Nach BiDokV wird das Personal entsprechend der Verwendung und nicht nach Art des Anstellungsverhältnisses gruppiert. Beispielsweise werden dadurch die Dekane nicht als Professoren sondern als Manager beim allgemeinen Personal gezählt.

Nach BiDokV wird auf Einzelstundenbasis angestelltes Personal nicht auf 40 Wochenstunden bezogen, sondern es gelten die vorhandenen Obergrenzen der Beauftragung als Vollbeschäftigung. Diese sind 12 Semesterwochenstunden bei Tutoren, 8 Semesterwochenstunden bei Lehrbeauftragten und 10 Semesterwochenstunden bei Emeritierten. Daher sind die VZÄ nach BiDokV entsprechend höher.

Nach BiDokV werden die Semesterwochenstunden zur Berechnung des VZÄ herangezogen, in obenstehender Auswertung nach TU Gruppierung gehen jedoch gewichtete Stundenzahlen ein, damit Vorbereitungs- und Nachbearbeitungszeiten berücksichtigt werden können.

7.3 Bezüge der Organe

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Rektorates betragen im Rechnungsjahr 2013 EUR 1.054.017,78 (Vorjahr: TEUR 991,85), darin enthalten sind Lohnnebenkosten in Höhe von EUR 140.028,22 (Vorjahr: TEUR 113,57). Die Gesamtvergütungen des Universitätsrates betragen EUR 10.400,00 (Vorjahr: TEUR 15,40).

An frühere Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie an Ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt.

7.4 Erläuterungen zum Ergebnis im Bereich §27 UG 2002

Die Erträge (inklusive Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen) im Jahr 2013 aus dem Bereich laut §27 UG 2002 betragen EUR 64.794.596,53 (Vorjahr: TEUR 63.021,00). Diesen stehen direkt zuordenbare Aufwendungen (inklusive Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen sowie Steuern vom Einkommen und Ertrag) in Höhe von EUR 63.397.212,83 (Vorjahr: TEUR 59.558,00) entgegen.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
Rechnungsabschluss 2013

Bei Berücksichtigung eines Gemeinkostenzuschlags entsprechend der umfassenden Kosten- und Leistungsrechnung der TU Wien wäre hier ein deutlich negatives Ergebnis auszuweisen, da vor allem Fördergeber nur einen Teil der tatsächlichen Kosten der Forschungsprojekte finanzieren.

Über die gebildeten Rückstellungen hinausgehende Risiken aus den Tätigkeiten gemäß §27 UG 2002 sind nicht bekannt.

Ergebnisüberleitung 2013 (in EUR)	Ergebnis § 27 GuV	Ergebnis gem. §12 (4) RA-VO
Summe Umsatzerlöse	60.545.945,67	60.545.945,67
Veränd. des Best. an noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	4.039.366,62	4.039.366,62
Summe sonstige betriebliche Erträge	57.092,52	-
Aufw. f. Sachmittel u. f. bez. Leistungen	-7.188.232,60	-
Personalaufwand	-46.264.575,68	-46.264.575,68
Abschreibungen	-2.229.769,97	-2.229.769,97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.613.438,81	-7.613.438,81
Finanzergebnis	70.384,31	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-19.388,36	-
Gesamt	1.397.383,70	8.477.527,83

Tabelle 16: Ergebnisüberleitung zum Ergebnis gem. §12 Abs. 4 RA-VO (2013)

Ergebnisüberleitung 2012 (in EUR)	Ergebnis § 27 GuV	Ergebnis gem. §12 (4) RA-VO
Summe Umsatzerlöse	60.198.269,10	60.198.269,10
Veränd. des Best. an noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	2.164.344,30	2.164.344,30
Summe sonstige betriebliche Erträge	142.408,35	-
Aufw. f. Sachmittel u. f. bez. Leistungen	-5.518.521,73	-
Personalaufwand	-44.256.953,55	-44.256.953,55
Abschreibungen	-1.831.169,16	-1.831.169,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.913.313,68	-7.913.313,68
Finanzergebnis	496.199,13	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18.259,33	-
Gesamt	3.463.003,43	8.361.177,01

Tabelle 17: Ergebnisüberleitung zum Ergebnis gem. §12 Abs. 4 RA-VO (2012)

7.5 Treuhandgirokonten im Bereich §26 UG 2002

Zum Stichtag 31.12.2013 wurde eine Gesamtsumme von EUR 8.033.608,09 (Vorjahr: TEUR 6.532,23) im Bereich der § 26 UG 2002 Treuhandkonten verwaltet.

Die Aufwendungen aus dem § 26 UG 2002 Bereich wurden zur Gänze durch verrechnete Kostenersätze abgedeckt, besondere Risiken bestehen nicht.

8 Anhang

8.1 Abbildungen/Tabellen

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens	7
Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften	9
Tabelle 3: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen	10
Tabelle 4: Forderungen nach Restlaufzeiten	10
Tabelle 5: Veränderung des Eigenkapitals	11
Tabelle 6: Abfertigungsrückstellung	12
Tabelle 7: Rückstellungen für Pensionen	12
Tabelle 8: Sonstige Rückstellungen	12
Tabelle 9: Verbindlichkeiten	13
Tabelle 10: Sonstige Erlöse und Kostenersätze	16
Tabelle 11: Sonstige betriebliche Aufwendungen	17
Tabelle 12: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen	18
Tabelle 13: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen	19
Tabelle 14: Personalstand nach Anstellungsverhältnis (2013)	20
Tabelle 15: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung	21
Tabelle 16: Ergebnisüberleitung zum Ergebnis gem. §12 Abs. 4 RA-VO (2013)	22
Tabelle 17: Ergebnisüberleitung zum Ergebnis gem. §12 Abs. 4 RA-VO (2012)	22

8.2 Abkürzungen

BiDokV - Bildungsdokumentationsverordnung

FWF - Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

RA-VO - Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten

UGB - Unternehmensgesetzbuch

UG 2002 - Universitätsgesetz 2002

8.3 Anlagen-Spiegel

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN						Buchwerte		
	01.01.2013 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	Nachskwerung EUR	31.12.2013 EUR	Kum./A.G.-Beginn	A.G. des	A.G. Abgänge	A.G. Abschreibung	A.G.	Kum./A.G.-Ende	01.01.2013 EUR	31.12.2013 EUR
							01.01.2013 EUR	Jahres 2013 EUR	in Jahr 2013 EUR	in Jahr 2013 EUR	in Jahr 2013 EUR	31.12.2013 EUR		
ANLAGEVERMÖGEN														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen davon aus Mitteln § 27 UG 2002 davon entgeltlich erworben	2.056.372,99 432.672,00 2.056.372,99	105.661,49 50.463,21 105.661,49	-11.086,32 0,00 -11.086,32	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	2.150.948,16 483.135,30 2.150.948,16	1.726.289,71 335.770,06 1.726.289,71	177.926,28 55.386,94 177.926,28	-11.086,32 0,00 -11.086,32	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	1.893.129,67 391.157,00 1.893.129,67	330.083,28 96.902,03 330.083,28	257.818,49 91.978,30 257.818,49
II. Sachanlagen														
1. Bauten auf fremden Grund davon aus Mitteln § 27 UG 2002	43.981.593,33 5.341,02	218.191,26 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	44.199.784,59 5.341,02	22.911.442,52 2.314,50	1.432.624,57 178,04	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	24.344.067,06 2.492,54	21.070.150,81 3.026,52	19.855.717,50 2.848,48
2. Technische Anlagen und Maschinen davon aus Mitteln § 27 UG 2002	161.112.406,92 20.722.401,28	7.678.632,86 2.284.398,26	-349.965,00 -115.518,55	394.049,33 356.736,71	0,00 0,00	168.835.124,13 23.248.017,70	114.342.908,76 16.976.802,88	14.536.556,97 1.660.379,90	-339.212,60 -115.518,55	0,00 0,00	0,00 0,00	128.540.253,13 18.521.664,23	46.769.498,16 3.745.598,40	40.294.671,00 4.726.353,47
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger davon aus Mitteln § 27 UG 2002	26.388.944,05 83.447,20	553.521,04 5.582,04	-50,00 -50,00	1.906.621,82 0,00	0,00 0,00	28.849.036,91 88.978,24	18.900.483,75 85.067,44	2.554.117,33 8.171,08	-50,00 -50,00	0,00 0,00	0,00 0,00	21.454.551,08 71.188,53	7.488.460,30 18.379,76	7.394.485,83 17.790,71
4. Sammlungen davon aus Mitteln § 27 UG 2002	208.266,79 368,89	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	208.266,79 368,89	8.371,82 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	8.371,82 0,00	199.896,87 368,89	199.896,87 368,89
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung davon aus Mitteln § 27 UG 2002	62.128.627,05 4.254.811,79	5.133.492,16 559.908,16	-508.374,83 -63.636,67	951,23 0,00	0,00 0,00	66.754.695,55 4.751.084,28	48.112.574,99 3.611.370,48	6.294.914,23 507.654,00	-501.603,17 -61.125,11	0,00 0,00	0,00 0,00	53.905.896,06 4.057.899,37	14.016.052,06 643.441,31	12.848.809,50 683.184,91
6. Anlagen im Bau Geleistete Anzahlungen davon aus Mitteln § 27 UG 2002	3.404.549,20 1.906.621,82 384.939,13	5.011.182,54 1.797.027,40 29.707,56	0,00 0,00 0,00	-395.000,56 -1.906.621,82 -356.736,71	0,00 0,00 0,00	8.020.731,18 1.797.027,40 37.909,98	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	3.404.549,20 1.906.621,82 364.939,13	8.020.731,18 1.797.027,40 37.909,98	8.020.731,18 1.797.027,40 37.909,98
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	299.131.011,16 25.431.309,31	20.392.047,22 2.879.597,02	-858.389,83 -179.205,22	0,00 0,00	0,00 0,00	318.864.689,55 28.131.701,11	204.275.781,94 20.655.555,30	24.818.213,10 2.174.383,03	-840.858,77 -176.693,66	0,00 0,00	0,00 0,00	228.253.129,27 22.653.244,67	94.855.229,22 4.775.754,01	90.411.539,28 5.478.456,44
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	301.187.394,15	20.487.708,71	-869.476,16	0,00	0,00	320.815.616,71	208.002.071,68	24.996.139,38	-851.952,09	0,00	0,00	230.146.258,94	95.185.312,80	90.669.357,77
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	25.863.981,40	2.930.060,23	-179.205,22	0,00	0,00	28.614.836,41	20.991.325,36	2.229.769,97	-176.693,66	0,00	0,00	23.044.401,67	4.872.656,04	5.570.434,74
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen davon aus Mitteln § 27 UG 2002	16.895.558,23 0,00	320.000,00 0,00	-5.250,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	16.970.308,23 0,00	0,00 0,00	1.500.000,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	1.500.000,00 0,00	16.655.558,23 0,00	15.470.308,23 0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens davon aus Mitteln § 27 UG 2002	3.350.794,74 2.883.901,23	0,00 0,00	-32.109,41 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	3.268.685,33 2.851.791,86	258.597,60 258.597,60	80.712,58 80.712,58	-6.764,41 -6.764,41	0,00 0,00	-16,83 -16,83	332.528,94 331.992,18	3.042.197,14 2.825.303,67	2.938.156,39 2.519.799,88
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	19.956.352,97 2.883.901,23	320.000,00 0,00	-37.369,41 -32.109,41	0,00 0,00	0,00 0,00	20.338.993,56 2.851.791,86	258.597,60 258.597,60	1.580.712,58 80.712,58	-6.764,41 -6.764,41	0,00 0,00	-16,83 -16,83	1.832.528,94 331.992,18	19.997.755,37 2.825.303,67	18.406.484,62 2.519.799,88
Summe Anlagevermögen gesamt	321.143.737,12	20.817.708,71	-906.835,56	0,00	0,00	341.054.610,27	206.260.689,26	28.576.851,96	-858.716,50	0,00	-16,83	231.978.787,88	114.883.067,87	109.075.822,39
davon aus Mitteln § 27 UG 2002	28.747.882,67	2.930.060,23	-211.314,63	0,00	0,00	31.466.628,27	21.249.922,96	2.309.945,79	-183.458,07	0,00	-16,83	23.376.393,65	7.497.959,71	8.090.234,42

Die Summe des Anlagevermögens zum 1.1.2013 der Mittel aus § 27 UOG 2002 wurde durch eine nachträgliche Abschreibungskorrektur höher

8.4 Investitionszuschuss-Spiegel

Anschaffungs- und Herstellungskosten						
01.01.2013 EUR	Zugang	Umbuchung	Abgang	Auflösung	31.12.2013 EUR	
A. Anlagenvermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und						
Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen						
38.458,88	0,00	0,00	0,00	-11.714,05	26.744,83	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	-11.714,05	26.744,83	
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf fremdem Grund						
193.483,06	0,00	0,00	0,00	-6.936,42	186.546,64	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
2. Technische Anlagen und Maschinen						
13.469.955,53	737.639,29	11.179,05	-100,00	-4.098.368,45	10.120.305,42	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>1.400,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-700,00</i>	<i>700,00</i>	
aktivierte GWG - wiss. Kleingeräte und sonstige GWGs						
30.864,03	0,00	2.411,06	0,00	-21.376,83	11.898,26	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Technische Anlagen und Maschinen GIB GmbH						
1.402.346,20	0,00	315.689,78	0,00	-243.973,80	1.474.062,18	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
3. Wissenschaftliche Literatur und andere						
Wissenschaftliche Datenträger						
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
4. Sammlungen						
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
5. Andere Anlagen, Betriebs- und						
Geschäftsausstattung						
2.019.576,10	24.430,03	490.459,63	0,00	-555.905,87	1.978.559,89	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
aktivierte GWG-EDV u. Einrichtungsgegenstände						
142.733,95	0,00	0,00	0,00	-71.933,49	70.800,46	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau						
8.220,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.220,00	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Summe Sachanlagen	762.069,32	504.049,74	-100,00	-4.754.521,06	12.376.330,67	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>1.400,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-700,00</i>	<i>700,00</i>	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	762.069,32	504.049,74	-100,00	-4.766.235,11	12.403.075,50	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>1.400,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-700,00</i>	<i>700,00</i>	
Summe mit GIB GmbH	762.069,32	819.739,52	-100,00	-5.010.208,91	13.877.137,68	
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen						
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
2. Wertpapiere des Anlagenvermögens						
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
Summe Anlagenvermögen gesamt	762.069,32	504.049,74	-100,00	-4.766.235,11	12.403.075,50	
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>1.400,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-700,00</i>	<i>700,00</i>	
Summe mit GIB GmbH	762.069,32	819.739,52	-100,00	-5.010.208,91	13.877.137,68	
B. NOCH NICHT AUSGENÜTZTE INVESTITIONSZUSCHÜSSE	13.108.363,53	7.664.459,90	-4.624.739,52	0,00	0,00	16.148.083,91
INVESTITIONSZUSCHÜSSE GESAMT	30.414.001,28	8.426.529,22	-3.805.000,00	-100,00	-5.010.208,91	30.025.221,59
<i>davon aus Mittel § 27 UG 2002</i>	<i>1.400,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-700,00</i>	<i>700,00</i>	
Umwidmung zur passiven Rechnungsabgrenzung			3.805.000,00			

Im Jahr 2013 wurden bisher unter den Investitionszuschüssen ausgewiesene und noch nicht verwendete Zuschüsse umgewidmet und entsprechend der weiteren Verwendung zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten umgegliedert. Diese Beträge wurden im Jahr 2013 nach Umsetzung der geförderten Maßnahme als Erlös erfasst.

Wien, am 25.03.2014

Sabine Seidler

Rektorin O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Sabine Seidler

Johannes Fröhlich

Vizerektor Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Johannes Fröhlich

Paul Jankowitsch

Vizerektor Mag.rer.soc.oec. Dr.rer.soc.oec. Paul Jankowitsch

Adalbert Prechtl

Vizerektor O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Adalbert Prechtl

Anna Andrea Steiger

Vizerektorin Mag.iur. Anna Andrea Steiger